Postwurfsendung an alle Haushaltungen!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Ausgabe 190 dos Diene am 30.8.97 September 1997

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Aus dem Standesamt

Geburten

Victoria Elisabeth Senftl, Lerch 8, Schönberg;
Jacqueline Zaglauer, Riedlstraße 9, Zangberg;
Katharina Rosmarie Gruber, Habersam 4, Lohkirchen;
Dominik Maierhofer, Siedlungsweg 4, Obk.;
Julia Unterholzner, Riegelsberg 1, Oberbergkirchen;
Christina Elke Asenbeck, Zelger Berg 21 a, Zangberg;

Eheschließungen

Georg Obermaier, Grub 1, Lohkirchen und Renate Huber, Massing;
Sabine Genzinger, Deißenbach 1, Lohkirchen und Eduard Datum, Waldkraiburg;
Astrid Bauriedl und Richard Kapser, Birkenstraße 6, Schönberg;

Sterbefälle

Emil Mayer, Siedlungsstraße 9, Lohkirchen;
Horst Seidel, Hauptstraße 6, Lohkirchen;

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITER- UND ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

- 22. September, 20. Oktober, 24. November -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Rathaus in Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/612-255** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.
Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen, sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen**.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr		

GESCHÄFTSSTELLENLEITER DER VGEM FEIERTE HOCHZEIT

Der Geschäftsstellenleiter der VGem Oberbergkirchen, Herr Georg Obermaier, führte seine Braut Renate Huber zum Altar, um den Ehebund zu schließen. Selbstverständlich feierten auch das Personal der VGem Oberbergkirchen und die Bürgermeister dieses schöne Ereignis mit.

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und das Personal der Geschäftsstelle wünschen Georg und Renate viel Glück und Erfolg für ihre gemeinsame Zukunft!

ACHTUNG ! ÄNDERUNG BEI DER KLEINEINLEITERABGABE AB 01.04.1996

Im April 1996 wurde in einer Novellierung des Abwasserabgabengesetzes die Befreiung der Kleineinleiter von der Abwasserabgabe neu geregelt. Dies betrifft im wesentlichen Landwirte bzw. Wohneinheiten im Außenbereich, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind. Für die **Befreiung von der Abwasserabgabe** muß der Einleiter nachweisen, daß er die Rückstände aus der Dreikammerklärgrube ordnungsgemäß entsorgt. Dies ist gegeben, wenn

- der Schlamm in eine geeignete Kläranlage gebracht wird (hier Kopie der Rechnung der Abfuhrfirma bitte vorlegen)

oder

- der Schlamm entsprechend den Vorgaben der Klärschlammverordnung auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht wird. Dies bedeutet, daß ein Landwirt, der den Fäkalschlamm aus seiner Kleinkläranlage auf betriebseigene Flächen ausbringt, ***nur dann von der Kleineinleiterabgabe befreit ist, wenn die Anforderungen der Klärschlammverordnung beachtet wurden. Danach darf Fäkalschlamm nur unter bestimmten Bedingungen landwirtschaftlich verwertet werden. Schlämme aus solchen Anlagen sind vor dem erstmaligen Aufbringen (bzw. nach dem April 1996) auf folgende Parameter zu analysieren*** (Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber und Zink, die Summe der organischen Halogenverbindungen als absorbierte organischgebundene Halogene (AOX), Gesamt- und Ammoniumstickstoff, Phosphat, Kalium, Magnesium sowie den Trockenrückstand, die organische Substanz, die basisch wirksamen Stoffe und den pH-Wert). ***Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind der Gemeinde bzw. dem Landratsamt und der zuständigen landwirtschaftlichen Fachbehörde unverzüglich mitzuteilen.***

Gepachtete Flächen sind wie betriebseigene Flächen einzustufen. Ein Landwirt, der seine Flächen verpachtet und seinen landwirtschaftlichen Betrieb damit aufgibt, kann den Schlamm aus seiner Kleinkläranlage nicht mehr unter den erleichterten Bedingungen der Klärschlammverordnung aufbringen.

Wir bitten Sie daher, den Klärschlamm untersuchen zu lassen, falls Sie als Landwirt von der Abwasserabgabe für Kleineinleiter befreit werden möchten.

Von den eingeholten Angeboten waren die nachfolgenden Untersuchungslabors am günstigsten:

Ein günstiges Angebot von **ca. 200.-- DM** hat der Bauernverband. Wenden Sie sich **bitte bis spätestens 08.09.1997** direkt an den Bauernverband in Mühldorf a. Inn, Tel.: 08631/12817 oder an die jeweiligen Ansprechpartner in

Lohkirchen	Hr. Gruber, Tel.: 08637/7408
Oberbergkirchen	Hr. Kamhuber, Tel.: 08636/1577
Schönberg	Hr. Bichlmaier, Tel.: 08637/7124
Zangberg	Hr. Gründl, Tel.: 08636/7260.

Ein weiteres gutes Angebot hat das Ingenieurbüro und Analytische Büro Maria Uphoff, Kampenwandstraße 100, 83229 Aschau i. Chiemgau, Tel.: 08052/9039-0, Telefax: 08052/9039-99 abgegeben, das nachfolgend aufgeführt wird:

1. Untersuchung	165.-- DM
2. Probenahme	39.-- DM
Gesamtkosten pro Untersuchung::	**204.-- DM + 15 % MwSt.**

Wenden Sie sich bitte auch hier bei Bedarf direkt an das Ingenieurbüro.

VORSPRACHE BEI DER SOZIALHILFE-VERWALTUNG NUR NACH VORHERIGER TERMINABSPRACHE

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn, **Sozialhilfe-verwaltung**, läßt mitteilen, daß eine **Vorsprache** von Auskunfts- und Hilfesuchenden künftig **nur noch nach vorheriger telefonischer Terminabsprache** möglich ist. Die Sprechzeiten sind von Montag - Freitag, 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sind keine Erledigungen mehr möglich. Um Beachtung wird gebeten.

FERIENSPASS BEI DER FEUERWEHR

Die Feuerwehr Schönberg hatte zum Ferienspaß eingeladen und zahlreich waren die Kinder dem Ruf gefolgt. Ein umfangreiches Programm war von Vorstand Franz Aimer, Kommandant Albert Gebler und den Helfern vorbereitet worden, um den Teilnehmern einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten.

Mit Begeisterung und Interesse besichtigten sie das Gerätehaus und das Löschfahrzeug. Dabei waren sie von der Vielfalt der Ausrüstung beeindruckt.

Großen Spaß hatten die Kinder beim anschließenden Löschen, konnten sie doch selbst das Stahlrohr zum Spritzen in ihren Händen halten.

Nach einer Erfrischung mit Eis und Limonade folgten in bunter Reihenfolge Spiel und Geschicklichkeitsübungen. Dabei machten Seilwerfen, Zielspritzen und Schlauchkriechen ebenso Spaß wie eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto und die Bedienung der Funkgeräte. Nach einem so ereignisreichen Ferientag war es kein Wunder, daß den Kindern die Bratwürste mit Pommes frites und der Kuchen besonders schmeckten. Leuchtende Kinderaugen waren der schönste Dank an die Feuerwehr, die es verstanden hatte, den Daheimgebliebenen einen schönen Ferientag zu bereiten.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

AMTSEINFÜHRUNG DES NEUEN PFARRERS

Mit Wirkung vom 01. September 1997 beginnt Pfarrer Paul Janßen seinen Dienst in den Pfarreien Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg. Zur feierlichen Amtseinführung am ***Sonntag, dem 07. September 1997*** ist die gesamte Bevölkerung herzlich nach Oberbergkirchen eingeladen.

9.45 Uhr	Einzug des neuen Pfarrers mit den Fahnenabordnungen der Vereine und den geladenen Gästen vom Pfarrhaus in die Pfarrkirche Oberbergkirchen
10.00 Uhr	Festgottesdienst mit feierlicher Amtsübergabe durch Dekan Alois Hopf
11.30 Uhr	Stehempfang am Dorfplatz
12.15 Uhr	Mittagessen der geladenen Gäste beim Schmidwirt. Für die Fahnenabordng., Vertreter d. Vereine, Bürgermeister, Gemeinde- und Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltg. u. Chor sind Plätze reserviert.

Die Anlieger an der Hofmark werden gebeten, ihre Häuser festlich zu schmücken. Die beiden Dorfplätze werden für auswärtige Gäste sowie für den Stehempfang reserviert. (Bericht: Franz Wimmer)

FERIENPROGRAMM - PONYKUTSCHFAHRT

Die Ponykutschfahrt, die im Rahmen des Ferienprogramms der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen von der Familie Radlbrunner und der Katholischen Landjugend Oberbergkirchen angeboten wurde, fand sehr großen Anklang bei den Kindern.

Die ursprünglich gedachte Anzahl von 10 - 15 Kinder wurde bei weitem überschritten. Der Ponywagenkutscher, Konrad Obermaier, brachte am ersten Tag 3 Fuhren mit insgesamt 32 Kindern zum Gottbrechthof, wo sich die Landjugend um Spielmöglichkeiten und Verpflegung kümmerte. Die Kinder waren begeistert von diesem Angebot und kehrten mit freudestrahlenden Gesichtern von ihrem Ausflug mit Picknick zurück. (Bericht und Foto: G. Mayer)

TENNISMEISTERSCHAFT DER VGEM OBERBERGKIRCHEN

Am 12./13. Juli 1997 fanden in Oberbergkirchen, gesponsert von der Firma TORO, dem führenden Hersteller für Versenkberegnungsanlagen, sowie der Raiffeisenbank und der Kreissparkasse, die diesjährigen Tennismeisterschaften statt.

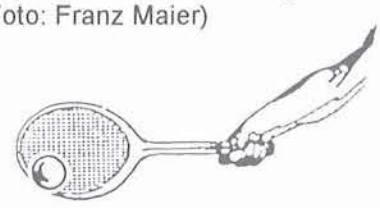
Erste und VGem-Meisterin bei den Damen wurde, wie schon im Vorjahr, Kora Tappert, den zweiten Platz belegte Stephanie Testa, beide aus Oberbergkirchen. Den dritten Platz errang Gisela Bleibtreu aus Lohkirchen und auf dem vierten Platz konnte sich Gerda Hochholzer, ebenfalls aus Oberbergkirchen, behaupten.

Bei den Herren wurde erster und VGem-Meister der Vorjahres-Vierte, Andreas Karl, den zweiten Platz errang Josef Niederleitner, beide aus Oberbergkirchen, vor Sebastian Gillhuber aus Lohkirchen, der den dritten Platz belegte. Alfred Linn aus Oberbergkirchen erreichte den vierten Platz.

Erste und VGem-Meister im Mixed wurden Kora Tappert/Peter Schaffhauser, zweite wurden Stephanie Testa/Andreas Karl, alle aus Oberbergkirchen und dritte wurden Nicole Baldauf/Sebastian Gillhuber aus Lohkirchen.

Zum dritten Mal wurde heuer der TORO-Cup, ein Wanderpokal, der an die erfolgreichste Mannschaft der VGem verliehen wird, ausgespielt. Oberbergkirchen erreichte dabei 64 Punkte, Lohkirchen 12,5 Punkte, Zangberg 4,5 Punkte und Schönberg 2 Punkte. Damit wurde der TORO-Cup-Wanderpokal zum dritten Mal hintereinander von Oberbergkirchen gewonnen und verbleibt somit für immer in Oberbergkirchen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.
(Bericht u. Foto: Franz Maier)



Gemeinde

Oberbergkirchen

ERSTER SPATENSTICH FÜR TURNHALLE

Der "erste Spatenstich" für die neue Schulturnhalle ist getan. Damit hat nach dem Schulhausneubau für die Gemeinde Oberbergkirchen ein weiterer Kraftakt begonnen. In Anwesenheit von Rektorin Frau Philipp, Konrektor Christian Funiok, Geschäftstellenleiter Georg Obermaier, zweiten Bürgermeister Michael Thaller, des Planers der Turnhalle, Architekt Hermann Namberger, und Bauunternehmer Erich Sem aus Zimmern, wurden durch Schulamtsdirektor Franz Holzner und ersten Bürgermeister Josef Englbrecht die Arbeiten symbolisch begonnen.

Mit einem Kostenaufwand von 2,7 Millionen Mark soll die Turnhalle im nächsten Jahr fertiggestellt werden. Besonders erfreulich sei, daß für 1997 Zuwendungen in Höhe von 1,2 Millionen Mark in Aussich gestellt wurden, wobei bereits ein Teil der Zuwendungen auf die Turnhalle entfällt. Die Vorfinanzierung der Baukosten für die Turnhalle wird damit etwas erträglicher. Für die Schule stehen dann noch rund eine halbe Million Mark an Zuwendungen aus.

Als einen weiteren finanziellen Kraftakt für die Gemeinde und eine gute Investition in die Zukunft und für die Jugend, bezeichnete Bürgermeister Englbrecht diese Baumaßnahme. Um den höchstmöglichen Zuschuß zu erreichen, müsse die Gemeinde jetzt weiterbauen. Hoffentlich, so Englbrecht, wird die neue Turnhalle auch von der Bevölkerung dann gut angenommen.

Auch Schulamtsdirektor Holzner freute sich, daß in Zukunft die Kinder zum Turnen am Ort bleiben können und nicht mehr nach Zangberg fahren müssen. Dadurch gebe es viel Zeitersparnis, besonders für kleinere Kinder. Man sei auch viel beweglicher und für die erste und zweite Klasse könnten Einzelstunden

genommen werden. Der Nachwuchs sei in den Vereinen gut aufgehoben.

Auch Schulrat Fürmetz gab seiner Freude Ausdruck, weil mit dem Bau der neuen Turnhalle eine hervorragende Möglichkeit geschaffen wird für eine wirksame Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem örtlichen Sportverein SV Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER DER KSK

Im festlichen Rahmen beging die Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen das 120-jährige Gründungsfest. Bei dieser Gelegenheit erfolgte die Ehrung für 20, 25, 30, 35, 40 und 45-jährige Mitgliedschaft, die von KSK-Kreisvorsitzenden Franz Maier, vom Vorstand Franz Kriegl und vom Festleiter Georg Lantenhammer vorgenommen wurde.

Mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurden für 45-jährige Mitgliedschaft Eduard Maier, Franz Haider, Franz Haas, Andreas Hausperger, Michael Hausperger, Xaver Fraunberger, Johann Karl, Xaver Breiteneicher, Josef Koller, Georg Lehner, Franz Mayerhofer, Leonhard Obermeier, Georg Reichl, Konrad Sammer, Michael Schiller, Johann Wagner, Josef Weyerer und Leonhard Ebner.

Für 40-jährige Mitgliedschaft: Jakob Koller, Matthias Hausberger, Josef Hausberger, Josef Ginnhuber, Willi Frank, Georg Bauer, Josef Anzinger, Franz Landenhammer, Georg Marx und Siegfried Thaler.

Für 35-jährige Mitgliedschaft: Leonhard Hoferer, Anton Huber, Alois Binsteiner, Fritz Plessberger, Johann Stadler und Georg Wimmer.

Für 30-jährige Mitgliedschaft: Johann Hausberger, Xaver Hausberger, Xaver Holzner, Karl Jost, Josef Kiermeier und Georg Reidl.

Für 25-jährige (silberne) Mitgliedschaft: Franz Kriegl, Sebastian Schuster, Franz Ginnhuber, Alois Eberl, Luitpold Brandl, Alois Obermeier, Max Schmid, Franz Schuster und Fritz Vogl.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

120-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DER VETERANEN OBERBERGKIRCHEN

Einen großartigen Tag erlebten viele Zuschauer, als zahlreiche Abordnungen sowie alle Ortsvereine nach dem Festgottesdienst in einem langen Festzug durch die Straßen von Oberbergkirchen marschierten. Zuvor hatte Pfarradministrator Erhard Blassauer, in Anwesenheit zahlreicher Prominenz, die Ehrenbänder geweiht.

Entlang der Hauptstraße nahm der Kirchenzug Aufstellung, der sich anschließend unter musikalischem Geleit zum Festaltar bewegte. Ein weißblauer Himmel sowie die bunten Fahnenabordnungen bildeten den gelungenen Rahmen für den Festgottesdienst in der Hofmark neben der Pfarrkirche. Die musikalische Umrahmung gestaltete der Oberbergkirchener Kirchenchor mit der Blaskapelle unter der Leitung von Josef Weyerer. An dem prächtig geschmückten Altar zelebrierte Pfarradministrator Erhard Blassauer den Festgottesdienst. Am Ende des Festes wurden die Erinnerungsbänder gesegnet. Im Anschluß daran trugen die Patenbraut vom Festverein, Lydia Hausberger, Fahnenbraut Simone Schuster und Patenbraut Nicole Strobel vom Patenverein Ampfing ihren Festprolog vor und hefteten ihre Erinnerungsbänder an die 1987 geweihte Fahne.

Patenbraut Lydia Hausberger beim Vortrag des Festprologes

Schirmherr Eduard Maier dankte einer Gruppe junger Menschen, die sich bereit erklärt haben, mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge einige Wochen in Frankreich bei der Pflege Deutscher Soldatenfriedhöfe unentgeltlich mitzuarbeiten.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Josef Englbrecht. Kreisvorsitzender Franz Meier sagte: „120 Jahre Vereinsgeschichte heißt auch 120 Jahre Kameradschaft. Nehmen wir dieses Fest zum Anlaß, um den Männern zu danken, die bisher einen Teil ihrer Freizeit dieser Kameradschaft zur Verfügung gestellt haben".

Mit dem Dank von Vorstand Franz Kriegl an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und der Bayernhymne wurde der Festakt beendet.

(Bericht und Fotos: Franz Maier)

SCHÜTZENVEREIN GING ZWEIMAL INS WEISERT

Kürzlich traf sich die Damenschießgruppe des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß, um bei ihrer aktiven Schützin Gisela Radlbrunner ins Weisert zu gehen. Bestückt mit Musik und Weisertwagen, machten sich die Schützenfrauen auf zur Familie Radlbrunner, um das Töchterchen Christina zu begrüßen. Dort wurde man dann auch schon mit einer zünftigen Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen erwartet.

Weiterhin machten sich die Schützen auf den Weg nach Ritzing zum Schützenmitglied Helmut Stifter, um dessen Töchterchen Julia willkommen zu heißen. Klein-Julia berührte der Weisertgang noch wenig und sie befand sich bereits im Land der Träume, als die Schützen eintrafen. Auch die Familie Stifter verwöhnte die Schützen mit kulinarischen Genüssen und man verbrachte gemeinsam ein paar fröhliche Stunden.

(Bericht u. Fotos: Gerlinde Mayer)

FOLIENCONTAINER FÜR DIE JAGDGENOSSEN

Die Jagdgenossenschaften Irl - Oberbergkirchen stellen ***von Montag, 8. September bis Montag, 15. September*** am ***Bauhof*** den ***Foliencontainer*** auf. Siloplanen und Rundballenfolien können sauber und gut zusammengelegt dort abgegeben werden.

ANNA LEHNER FEIERTE 80. GEBURTSTAG

In bewundernswerter Rüstigkeit und guter Gesundheit vollendete Anna Lehner aus Oberbergkirchen/Thal 1 ihr 80. Lebensjahr. Die vitale Jubilarin, deren Leben immer von Fleiß und Entbehrungen geprägt war und die eine gute Gesellschafterin ist, erfreut sich großer Wertschätzung.

Mit den Angehörigen, Kindern und Verwandten wurde der Jubeltag gefeiert. In den Kreis der Gratulanten reihten sich auch Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat sowie die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Thaller, die die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten und einen Geschenkkorb überreichten, ein.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

STOCKSCHÜTZENTURNIER

Mit Begeisterung, viel Spaß und großem Schwung bei der Sache waren 22 Mannschaften aus Politik, Betrieben, Vereinen und von Stammtischen, als die Stockschützen des SV Oberbergkirchen kürzlich zum zehnten Mal ihre traditionelle Ortsmeisterschaft im Stockschießen auf der Anlage in Aubenham ausrichteten. An drei Tagen war auf den vier Bahnen ehrgeizig um die begehrten Titel und Plätze gekämpft worden.

Wegen der zahlreichen Beteiligung waren die Mannschaften in drei Gruppen eingeteilt worden. In

der Gruppe I siegte die Mannschaft Irlham vor Artinger & Lehner und Grünland, 4. Manholding, 5. Damen Oberbergkirchen, 6. Landjugend Oberbergkirchen. In der Gruppe II konnte sich die FFW Irl vor dem Gemeinderat und Fußball durchsetzen, 4. Stammtisch Irl 1, 5. Limmer & Co., 6. Schützen Oberbergkirchen, 7. Muttersham, 8. JU Oberbergkirchen. In der Gruppe III behauptete sich Max Schmid vor dem Stammtisch Irl 2 und Holzhäuseln, 4. Ringstraße, 5. Ziegelei Holzner, 6. Fußball AH, 7. Tennis, 8. Romeder.

Die drei Erstplazierten, Zweitplazierten und die Drittplazierten aus den drei Gruppen qualifizierten sich für die Teilnahme am Endkampf. Dabei wurde der Wanderpokal von Bürgermeister Josef Englbrecht und die Pokale von Schuh-Bauer und Peter Ottenloher ausgeschossen. Den Wanderpokal gewannen und damit Turniersieger wurden die Stockschützen Irlham vor der Feuerwehr Irl und Schmid Max.

Sieger bei den Gruppenzweiten wurde die Mannschaft Stammtisch Irl vor dem Gemeinderat und Artinger & Lehner. Den Pokal von Peter Ottenloher bei den Gruppendritten errang die Mannschaft Grünland vor Fußball und Holzhäuseln.

Beim Zielschießen beteiligten sich 21 Schützen und 5 Damen. Bei den Schützen siegte Ludwig Englbrecht mit 143 Punkten vor Josef Wastlhuber 139 und Christian Englbrecht 137. Den Pokal bei den Damen gewann Mariele Schuster mit 101 Punkten vor Maria Schmid 95 und Gerlinde Schmid 86.

Jugendmeister wurde Georg Brandlhuber mit 90 Punkten vor Thomas Englmeier 72 und Michael Wimmer 66.

Die anschließende Siegerehrung mit Grillfeier im Gemeindebauhof nahmen Abteilungsleiter Georg Brandlhuber und Turnierleiter Josef Thaller vor.

Bürgermeister Josef Englbrecht bedankte sich bei den Schützen für die erzielten, großartigen sportlichen Leistungen und für den überaus fairen Turnierverlauf. Sein besonderer Dank galt auch allen Organisatoren und Helfern. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Verbandsschule

Oberbergkirchen-Zangberg

SCHULFEST IN OBERBERGKIRCHEN

Am Montag, dem 28. Juli 1997 trafen sich Schüler, Eltern und Lehrer der Volksschule Oberbergkirchen/Zangberg zu einer kleinen Feier, die mit munteren Liedern, drei lustigen Sketchen der Schulspielgruppe und mehreren melodiösen Flöten- und Akkordeonstücken abwechslungsreich gestaltet wurde.

In Anwesenheit der beiden Bürgermeister Herrn Englbrecht und Herrn Märkl bedankte sich die Rektorin, Frau Philipp, bei Frau Haslbeck und Frau Franke, den beiden Vorsitzenden des Elternbeirats, der mit seiner mehr als großzügigen Spende in Höhe von fast 4.500 DM die Anschaffung einer Rutsche, eines Balancier- sowie eines Wackelbalancierbalkens und eines Dreifachrecks ermöglicht hat. Während die Gemeinde bereitwillig die Kosten für den erforderlichen Unterbau und die Fallschutzmatten übernahm, bauten engagierte Väter dankenswerterweise die Geräte in ihrer Freizeit auf. Die Kinder zeigten ihre Freude darüber in einem langanhaltenden, begeisterten Applaus.

Herr Konrektor Funiok konnte in diesem Schuljahr sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Mit einem Geschenkkorb gratulierten ihm die beiden Bürgermeister und würdigten in einigen Dankesworten seine Leistungen.

Mit einem kleinen Präsent wurden die Lehramtsanwärterinnen Frau Asenbeck, Frau Meseberg und Frau Schwarz verabschiedet, die ein Jahr an der Schule Oberbergkirchen gearbeitet hatten.

Jetzt wurde es für die Schüler interessant: Frau Philipp verteilte an die Jahrgangsbesten der Bundesjugendspiele in Leichtathletik die Ehrenurkunden.

Anschließend ging es noch recht gemütlich zu: Viele Kinder probierten eifrig die neuen Geräte und die damit verbundenen Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten aus. Andere freuten sich über die vom Elternbeirat bereitgehaltenen Wiener und die kühlen Getränke.

(Text: Irmhild Philipp)

SCHULBEGINN 1997/98

Am Dienstag, dem 16. September ist es wieder soweit: Das neue Schuljahr beginnt!

Die Kinder, die nun die Klassen **2 a, 3 a, 3 b, 4 a** und **5** besuchen, kommen an diesem Tag um 8.00 Uhr in die Schule ***Oberbergkirchen***, die der Klassen **2 b, 4 b** und **6** in das Schulhaus ***Zangberg***. Der Unterricht endet um 11.15 Uhr bzw. um 11.20 Uhr. Die Busse halten zur gewohnten Zeit an den bisherigen Haltestellen.

Für die ABC-Schützen, die in die Klasse **1 a** an der Schule ***Oberbergkirchen*** gehen, beginnt der erste Schultag um ***9.00 Uhr***. Die Erstklaßschüler der Klasse **1 b** treffen sich um ***8.30 Uhr*** in der Schule ***Zangberg***.

Während der ca. 60 Minuten, die das Kind mit seinen Mitschülern und der Lehrerin im Klassenzimmer verbringt, hält der Elternbeirat in beiden Schulhäusern ein Frühstück bereit. Dazu sind alle, die den Schulanfänger an diesem wichtigen Tag begleiten, herzlich eingeladen.
(Text: Irmhild Philipp)

Gemeinde

Lohkirchen

DER LUTSCH'N-OPA IST 90 !

In körperlich guter Verfassung und geistiger Frische konnte der Austragslandwirt Alois Heindl, einer der ältesten Gemeindebürger, seinen 90. Geburtstag feiern. Wohl umsorgt verbringt der Alois seinen Lebensabend bei seiner Familie mit drei Enkeln, auf die er stolz ist.

Groß war die Zahl der Gratulanten, die ihm an seinem Jubeltag die besten Wünsche entgegenbrachten. Unter ihnen nicht zuletzt Bürgermeister Sedlmeier, der mit einem schönen Geschenkkorb aufwartete.

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.08.1997

Bauanträge

Zugestimmt wurde den Bauanträgen von Maria Högl über den Neubau eines Wohn- und Gasthauses in Zürn sowie dem Bauantrag von Hildegard und August Deinböck über den Neubau einer Garage in Ellwichtern.

Pflege von Atemschutzgeräten der FFW Schönberg

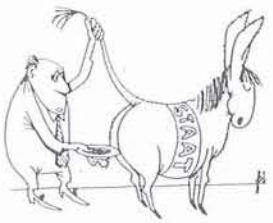
Zugestimmt wurde ebenfalls einem Vertrag mit der Stadt Neumarkt St. Veit über die Pflege der Atemschutzgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg. Der bisher bestehende Vertrag wurde von der Stadt Neumarkt St. Veit gekündigt, weil die bisherigen Pauschalen nicht mehr kostendeckend waren. Künftig ist für die Wartung der Atemschutzgeräte eine Pauschale von 70.- DM pro Jahr zu entrichten (bisher 40.- DM) und für die Atemschutzmasken 30.- DM (bisher 10.- DM). Das Befüllen der Flaschen kostet nunmehr 6.- DM (bisher 4.- DM), für den Verwaltungsaufwand wird eine jährliche Pauschale von 25.- DM berechnet.

Abrechnung der Peitzinger Straße

Nachdem für den Ausbau der Peitzinger Straße die letzte Schlußrechnung eingegangen ist, konnte die Abrechnung erstellt werden. Je m² anrechenbarer Grundstücksfläche errechnete sich ein Satz von 15,17 DM. Bei der anrechenbaren Grundstücksfläche erhöht sich die Grundstücksfläche bei Zulässigkeit von mehr als einem Vollgeschoß um den Faktor 0,3. Beraten wurde in der Sitzung auch über eine Erhöhung des gemeindlichen Eigenanteiles in Höhe von 10 %. Aufgrund der eindeutigen Rechtslage, die eine höhere Eigenbeteiligung nicht zuläßt, entschied sich der Gemeinderat aber, diese in der vorgesehenen Höhe zu belassen.

Straßenbaumaßnahmen

Beraten wurde über verschiedene Straßenbaumaßnahmen im Gemeindegebiet. So wurde ins Auge gefaßt, die Straße von Schönberg nach Peitzing auf 4,5 m zu verbreitern. Ebenso wurde der Ausbau der Straße von der Hofmark zur Gemeindestraße Schönberg-Brodfurth besprochen. Zunächst soll aber die finanzielle Lage abgeklärt werden und anschließend die Frage, ob seitens des Landratsamtes Mühldorf a. Inn aus dem Landratsamtskontingent Zuschüsse für die Straßenbaumaßnahmen gewährt werden. Hinsichtlich der Straße in Wollerding sprach sich der Gemeinderat für eine Instandsetzung aus.



EINWEIHUNG DER GEMEINDLICHEN ZENTRALEN WASSERVERSORGUNG

Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche begannen die Festlichkeiten zur Weihe der zentralen Wasserversorgung. Die Fahnenabordnungen der Ortsvereine hatten am Altar Aufstellung genommen, als Pater Anton Loipfinger das Hochamt zelebrierte. Wasser ist ein Symbol für das Leben, betonte er in seiner Ansprache. Gesundes Wasser darf nicht steril sein, sondern muß lebenswichtige Mineralien enthalten. Hier bieten sich Parallelen zum Glauben an, der von Vertrauen und Nächstenliebe getragen sein muß, um lebendig zu sein.

Nach dem Gottesdienst hieß Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Mitbürger und Gäste im vollbesetzten Gotteshaus herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt Pater Anton Loipfinger, Altbürgermeister Otto Senftl, den Ehrenbürgern Xaver Bichlmaier und Helmut Rasch, MdL Arnulf Lode, den amtierenden und ehemaligen Gemeinderäten, den Bürgermeistern der Nachbargemeinden Peter Reiter und Sebastian Bichler, dem Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Herrn von Berg, Frau Kittlitz vom Landratsamt, Herrn Walter vom Gesundheitsamt, Martin Sickinger von der Wassergenossenschaft Irl-Aspertsham, sowie den Vertretern der VGem und den Firmen.

In seiner Ansprache schilderte er die Entwicklung der Wasserversorgung nach dem zweiten Weltkrieg. Dabei stellte er die Weitsicht und den Mut des ehemaligen Gemeinderates unter Führung des Altbürgermeisters Otto Senftl heraus. Sie haben in wenigen Jahren das Problem der Wasserversorgung zukunftsorientiert gelöst. Neben den Brunnenanlagen für die entfernten Ortschaften werden heute 68 Prozent der Bevölkerung mit Wasser aus dem 123 Meter tiefen Brunnen versorgt. Dabei gelang es Otto Senftl den von ihm errechneten Kostenvoranschlag von 1.672.132 Mark einzuhalten. Die kostengünstige Anlage, welche vom Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Steingruber, als vorbildlich bezeichnet wurde, liefert hygienisch einwandfreies Wasser. Nachdem bis auf eine Ausnahme alle 198 Anschließer durch Vorauszahlungen das Projekt finanziert haben, wurde eine Darlehensaufnahme verhindert und hohe Zinsen gespart. Mit 40 Pfennig je Kubikmeter Wasser bei einer Grundgebühr von jährlich 120 DM haben die Schönberger das billigste Wasser im Landkreis. Allen die mitgearbeitet haben und den Bau unterstützten, sprach er Dank und Anerkennung aus. Mit der Wasserversorgung, so Alfred Lantenhammer, hat sich Altbürgermeister Otto Senftl ein Denkmal in der Gemeinde geschaffen, was durch seine Ernennung zum Ehrenbürger gewürdigt wurde.

In einem langen Festzug begaben sich Bürger und Gäste zum Wasserwerk. Dort erteilte Pater Anton Loipfinger der Anlage den kirchlichen Segen und weihte zur Erinnerung an diesen Tag ein Holzkreuz.

In seiner ihm eigenen Art verstand es der Altbürgermeister noch einmal die Entwicklung der Wasserversorgung Revue passieren zu lassen. Mit humorvollen Anekdoten würzte er seine Ansprache, erzählte von erfolgreichen Stunden aber auch von kritischen Abschnitten. In allen Einzelheiten schilderte er den Bau des Tiefbrunnens, der Speicheranlage und die Verlegung der Leitungen. Mit reichem Beifall lohnten die Zuhörer sein Engagement.

Nach der Schlüsselübergabe durch Herrn Tafelmeier würdigten in Grußworten MdL Lode und Bauoberrat von Berg die Arbeit der Gemeinde.

Mit einem gemeinsamen Mahl, zu dem alle Anschließer eingeladen waren, schloß die Weihe der Wasserversorgung. (Bericht und Fotos: H. Rasch)

DORFFEST, EIN TAG DER GEMEINSCHAFT

Das Dorffest, welches heuer zum 23. Mal gemeinsam von allen Ortsvereinen veranstaltet wurde, konnte wieder mit einem reichhaltigen Programm aufwarten. Weit über tausend Besucher waren aus nah und fern gekommen, um an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen. Nachdem am Vormittag die Gemeinde ihre neue Wasserversorgung einweihte und am Nachmittag die Schule mit einer Ausstellung aufwartete, bildete die Oldtimerparade den Mittelpunkt der Festlichkeiten.

Bereits am Vormittag trafen die 151 Teilnehmer aus Ober- und Niederbayern sowie aus dem benachbarten Österreich ein und wurden vom Organisator des Festes, August Brams, herzlich begrüßt. Sie wollten den Zuschauern ihre Oldtimer vorstellen und damit ein Stück Fahrzeuggeschichte dokumentieren. Das fachkundige Publikum und staunende Laien betrachteten die mit viel Liebe herausgeputzten Autos, Motorräder und Schlepper.

Nach dem gemeinsamen Mittagsmahl, das die Ortsvereine auftischten und zu dem die Blaskapelle Weyerer aufspielte, fand die Vorstellung der Fahrzeuge statt. Auf dem überfüllten Dorfplatz dankte Max Schnablinger seinen Oldtimerfreunden für die zahlreiche Beteiligung. Anschließend stellte Toni Handelshauser als Experte die Fahrzeuge vor und erläuterte die technischen Daten. Mit einer Fahrt durch das Dorf endete die imposante Schau. Mit Pokalen wurden ausgezeichnet: Johann Thaler für den ältesten Traktor, einen Lanz von 1920; Herbert Kessler für sein Auto, einem Röhr, Baujahr 1927 und Alfons Schuster für sein Motorrad, eine Wimmer S 200 von 1925. Den Weitpreis erhielt Hans Stockhammer aus Mattsee in Österreich, den Damenpreis Rita Stiersdorfer mit ihrem Mercedes 170; den Juniorenpreis Thomas Gebler mit seinem Allgäuer Schlepper. Die stärkste Gruppe kam mit 20 Schleppern aus Gumattenkirchen.

Im Anschluß an das Oldtimerspektakel fachsimpelten die Experten und unterhielten sich die Zuschauer bei Kaffee und Kuchen oder bei einer deftigen Brotzeit. Für die Kinder standen die Hüpfburg, ein Karussell und eine Pferdekutsche zur Verfügung. Bald waren auch die Lose im Glückshafen vergriffen.

Am Abend löste die Showband „Skylab" die Blaskapelle Weyerer ab und sorgte bis zur Sperrstunde für Stimmung. Bei diesem Dorffest hatten die Vereine über hundert Helfer aufgeboten, um allen Wünschen der Besucher gerecht zu werden. Es wurde wieder zu einer Festlichkeit der Gemeinschaft, bei der sich jung und alt, groß und klein, Schönberger und Nachbarn zusammenfanden.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

WEIHE DER RENOVIERTEN FILIALKIRCHE ST. GEORG IN ELLWICHTERN

Die Filialkirche St. Georg in Ellwichtern war bis auf den letzten Platz mit Gläubigen besetzt, als Pater Anton Loipfinger zusammen mit Geistlichem Rat Franz Xaver Schwaiger das geschmückte Gotteshaus betrat. Der ehemalige Generalobere des Ordens vom Kostbaren Blut nahm die Weihe der Georgskirche vor, deren Außen- und Innenrenovierung nach dreijähriger Bauzeit abgeschlossen werden konnte.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch mit der Schubertmesse vom Bläserquartett Weyerer gestaltet. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich" schloß die kirchliche Feier.

Der Vorsitzende der Kirchenverwaltung, Walter Bichlmaier, schilderte die Entwicklung der Renovierung, welche durch einen Sturmschaden im Jahre 1993 ausgelöst wurde. Besonderen Dank sprach er dem Bezirksbauleiter der Erzdiözese Architekt Krank aus, der die Einreihung der Baumaßnahme als Katastrophenfall unterstützte und für die Bereitstellung der Zuschüsse sorgte. Über den Ablauf der Renovierungsarbeiten gab Architekt Georg Maierhofer einen umfassenden Bericht. Durch die gute Zusammenarbeit mit Dr. Bauer vom Amt für Denkmalpflege und Dr. Jochen vom Kunstreferat konnte die Rückführung des neugotischen Altars und die Restaurierung des Reliefs des heiligen Georg sichergestellt werden. An der Ausführung der Arbeiten war Kirchenmaler und Restaurator Hornsteiner maßgeblich beteiligt. Baumängel wurden bereits 1980 festgestellt und eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Ausgelöst wurde die Renovierung durch einen Sturmschaden im Dezember 1993. Nach zweijähriger Bauzeit konnte auch die Innenrenovierung in Angriff genommen werden. Für die gesamte Renovierung wurden 400.000 Mark aufgewendet, wovon das Erzbischöfliche Ordinariat einen Zuschuß von 310.000 DM gewährte. Das Kunstreferat stellte 10.000 Mark zur Verfügung und 17.500 Mark zahlte die Versicherung. Nachdem die Gemeinde einen Zuschuß von 20.000 Mark zugesagt hat, wird der verbleibende Rest von 42.500 Mark von der Pfarrei finanziert. Mit dem Abschluß der Arbeiten sind nun alle drei Filialkirchen in einem sehr guten baulichen Zustand.

Die Feierlichkeiten fanden mit einem gemeinsamen Mahl, das die Einwohner von Ellwichtern den Gästen servierten, ihren Abschluß.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

WEIHE DER MOIRKAPELLE IN GEHERTSHAM

Ein Jahrhundert stand die Moirkapelle als Wahrzeichen des Ortes auf dem Hügel über Gehertsham. Sie war umrahmt von hohen Wetterfichten. Im Inneren standen eine Statue von der Rast Jesu und eine Marienfigur. Dem Druck der Wurzeln waren die Mauern nicht gewachsen. So kam es, daß die Kapelle, trotz Renovierung vor zehn Jahren, abgerissen werden mußte. Daraufhin entschlossen sich die Besitzer, die Kapelle wieder neu entstehen zu lassen. An gleicher Stelle entstand eine schmucke Kapelle, die nun von Pater Anton Loipfinger geweiht wurde.

An die hundert Gläubige nahmen an dem Weiheakt teil. Das mit viel Liebe und Mühe von der Familie Mayerhofer errichtete Kleinod bäuerlicher Frömmigkeit lädt nun zum Verweilen und zur Besinnung ein.
(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

ABSCHLUSS DES KINDERGARTENJAHRES

Zum Abschluß eines erfolgreichen Kindergartenjahres hatte das Personal Elternbeirat, Förderverein und Eltern in das Pfarrheim eingeladen. Zu der Zusammenkunft konnte die Leiterin Martha Waldinger besonders Bürgermeister Alfred Lantenhammer begrüßen.

Mit einem Diavortrag rief sie noch einmal die Höhepunkte des abgelaufenen Jahres in die Erinnerung zurück. Die Bilder zeigten die Festlichkeiten zum Erntedank, beim Martinszug, im Advent und im Fasching, sowie das Sommerfest. Darüber hinaus erhielten die Anwesenden einen umfassenden Einblick in die Arbeit mit ihren Kindern. Reicher Beifall war Ausdruck des Dankes an das Personal, welches die beiden Gruppen hervorragend betreute.

Martin Vielhuber, der Vorsitzende des Förder vereins, sprach den Kindergärtnerinnen für ihre sehr gute Arbeit zum Wohle der Kinder Lob und Anerkennung aus. Dankend erwähnte er die Spende von 3000 Mark des Bäckermeisters Toni Jung aus dem Erlös der Betriebseröffnung und von 470 Mark des Bürgermeisters anläßlich der Bürgerversammlung.

Verabschiedet wurde an diesem Abend die Vorsitzende des Elternbeirats, Claudia Eberl. Ihre engagierte Mitarbeit wurde mit einem Geschenk gewürdigt.

In seinem Grußwort sprach der Bürgermeister den Neubau des Kindergartens an, mit dem noch im Monat August begonnen wird. Darüber hinaus wurden die Öffnungszeiten und Ferientage angesprochen.

Im Namen aller Erziehungsberechtigten überreichte der Elternbeirat Geschenke an die Betreuerinnen und wünschte ihnen erholsame Ferien.
(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

VERABSCHIEDUNG VON PFARRER LORENZ ZETTL

Ein Jahr lang hat Pfarrer Lorenz Zettl die Pfarrei Schönberg betreut, nachdem Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger in den Ruhestand getreten war. Im Monat August beendete er seine Seelsorgtätigkeit in der Pfarrgemeinde, weil mit Paul Janßen ein junger Priester den Pfarrverband der fünf Pfarreien Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg aufbauen soll.

Mit einem Festgottesdienst verabschiedete sich Pfarrer Zettl von der Pfarrei. Das feierliche Hochamt wurde musikalisch vom Kirchenchor unter der Leitung des Organisten Franz Weyerer mit der Orchestermesse von Max Filke gestaltet.

Am Schluß des Gottesdienstes würdigte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Anneliese Schiller, die Arbeit des scheidenden Geistlichen. Er hat in vorbildlicher Weise die Pfarrei betreut und die Gläubigen mit Rat und Tat unterstützt. Das „Vergelts Gott" als Dank wurde von den Gläubigen mit reichem Beifall untermauert. Kirchenpfleger Walter Bichlmaier hob die Verdienste des Administrators hervor. Ihm war zu verdanken, daß die Diözese die Zuschüsse für

Schönberg steigerte. Bei den Grundstücksverhandlungen für den Kindergarten hat er sich große Verdienste erworben. Auch die Besetzung des Pfarrverbandes mit einem Priester wurde von ihm maßgeblich unterstützt. Zur Erinnerung wurden dem beliebten Geistlichen Geschenke überreicht.

Mit bewegten Worten dankte Pfarrer Zettl für die Ehrung. Er wird sich immer gern an die Zeit in Schönberg erinnern, weil sie von guter Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern geprägt war. Ein besonderes Lob sprach er dem Mesner Michael Aimer aus, der mit großer Erfahrung die Gottesdienste ausrichtete. Mit dem Segen für die ganze Gemeinde wurde der Abschiedsgottesdienst beschlossen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PREIS IM WETTBEWERB DES VOLKSBUNDES KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Unter dem Motto „Feldpostbriefe erzählen" stand ein Wettbewerb des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der bayernweit ausgeschrieben war. Dies nahmen Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse der Volksschule Schönberg zum Anlaß nachzuforschen. Im Nachlaß eines Urgroßvaters aus Egglkofen, der an beiden Weltkriegen als Soldat beteiligt war, wurden sie fündig. Um die Feldpostbriefe überhaupt lesen zu können, mußten sie zuerst einmal die alte deutsche Schrift lernen. Danach machten sich die Jugendlichen mit den Sorgen, Nöten und Problemen der Kriegsgeneration vertraut und gestalteten unter Anleitung ihres Klaßlehrers, Rektor Dieter Gruber, einen lebensnahen Geschichtsunterricht. Lohn ihrer Arbeit war nun die Auszeichnung durch den Volksbund. Als Vertreter des Bezirksverbandes überreichte Jürgen Kunz den Schülern eine Urkunde, ein Buchgeschenk und einen Scheck. Erfreut zeigte er sich, daß Jugendliche sich mit den Auswirkungen des Krieges beschäftigen, um für den Frieden zu arbeiten.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

VERANSTALTUNGEN ZUM SCHULSCHLUSS

Mit zwei Veranstaltungen präsentierte sich die Volksschule Schönberg den Eltern und Bürgern. Die Schülerinnen des Schulortes Schönberg wußten im Pfarrheim mit einem Singspiel zu gefallen. Unter der Leitung der Lehrerin Juliane Rohrmeier wurde das Musical „Schabernackl" aufgeführt. Vor einer künstlerisch gestalteten Kulisse zeigten die jungen Darsteller wie der Zauberer Schabernackl Menschen zusammenführt oder sie von der Überheblichkeit heilt. Sowohl im Sologesang, wie im Chor, wußten die Schüler zu gefallen, hatten sie doch zum Teil umfangreiche Rollen gelernt. Reicher Beifall war der Lohn für eine sehr gut gelungene Darstellung.

Im Rahmen des Dorffestes hatte die Schule zum Besuch der Ausstellung von Schülerarbeiten eingeladen. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, um sich ein Bild vom Umfang der schulischen Arbeiten aus den Fächern Werken, Handarbeit, textiles Gestalten und Kunsterziehung zu machen. Dabei konnte man die Vielfalt der Ideen und die unterschiedliche Verarbeitung der verschiedenen Materialien bestaunen. Die Ausstellung war ein Beweis, daß ein großes Potential handwerklicher und künstlerischer Begabung in den Jugendlichen steckt, das im Unterricht gefördert wird.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

ABSCHLUSS DER DORFERNEUERUNG MIT FESTAKT UND DORFWEIHER-FEST

Zehn Jahre lang wurde in der Gemeinde auf öffentlichem und privatem Sektor umgestaltet, renoviert und neu gebaut.

Angefangen hat es 1987 mit der Anordnung des Verfahrens der Dorferneuerung, nicht zuletzt ein Verdienst von Bürgermeister Franz Märkl, der damit insgesamt fast 3 Millionen Mark an Zuschüssen von der Direktion für Ländliche Entwicklung, München, für öffentliche Baumaßnahmen - bei einer Selbstbeteiligung der Gemeinde mit 1,9 Millionen - und von 450.000 Mark vom Amt für Landwirtschaft, Mühldorf, für viele private Renovierungsmaßnahmen in die Gemeinde geholt hat.

Viele Verbesserungen und neue Anlagen wurden damit geschaffen; sie aufzuzählen, fehlt hier der Platz. Zwei davon standen im Mittelpunkt des Festtages vom 27. Juli: der Dorfbrunnen gegenüber der alten Schule wurde gesegnet. Hier fand im Beisein von viel Prominenz aus Politik und Verwaltung, Kloster und Gemeinde sowie unter großer Beteiligung seitens der Bevölkerung ein Festakt statt.

Pfarrer Haimerl segnet den Dorfbrunnen, hinter dem Rednerpult Bürgermeister Märkl, stehend von rechts Präsident Eixenberger von der Direktion in München und Hr. Pointner vom Amt für Landwirtschaft, Mühldorf

Von den vielen Ansprachen und Grußworten seien zwei erwähnt: Bürgermeister Märkl ließ den Ablauf der Dorferneuerung Revue passieren und dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Leistungen.

Präsident Albert Eixenberger von der Direktion in München bezeichnete die Dorferneuerung in Zangberg als musterhaft gelungen. Heute könnte so viel Geld nicht mehr in eine einzige Gemeinde fließen, denn zu viele Gemeinden möchten von den Segnungen der Dorferneuerung profitieren.

Im weiteren Verlauf standen dann der neu geschaffene Dorfplatz und Weiher im Mittelpunkt des Geschehens. Hier feierte die ganze Bevölkerung vom Mittag bis in den späten Abend ein fröhliches Fest.

Zu dessen Gelingen standen die Ortsvereine wie ein Mann zusammen und boten ein reichhaltiges Programm zur Unterhaltung und kulinarische Verköstigung. (Bericht und Fotos:Günther Thalhammer)

KURAT PATER HEIßIG 70 JAHRE

Den 70. Geburtstag von Kurat Pater Otto Heißig beging die Pfarrkuratie auf feierliche Weise. Nach einem Gottesdienst, mitzelebriert von Pfarrer Haimerl und Diakon Vorhauser und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und einer Instrumentalgruppe, kamen die Vertreter der kirchlichen und weltlichen Gemeinde und viele Gläubige in den Mariengarten des Klosters zum Gratulieren.

Dort begrüßte Oberin Sr. Lioba und sprachen Kirchenpfleger Fischer, PGR-Vorsitzender Maier, 2. Bürgermeister Huber und die kfd-Vorsitzende Thalhammer für die Vereine Glückwünsche aus. Die Ministranten gratulierten durch A. Bogner mit einem Gedicht. Die Vereine steuerten zu einem Gutschein für ein Kurwochenende in Bad Reichenhall zusammen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Isentaler Stubenmusik, dem Männergesangsverein, Kirchenchor und Kinderchor. Ein Sektempfang, arrangiert von der kfd, schloß die Feier ab.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

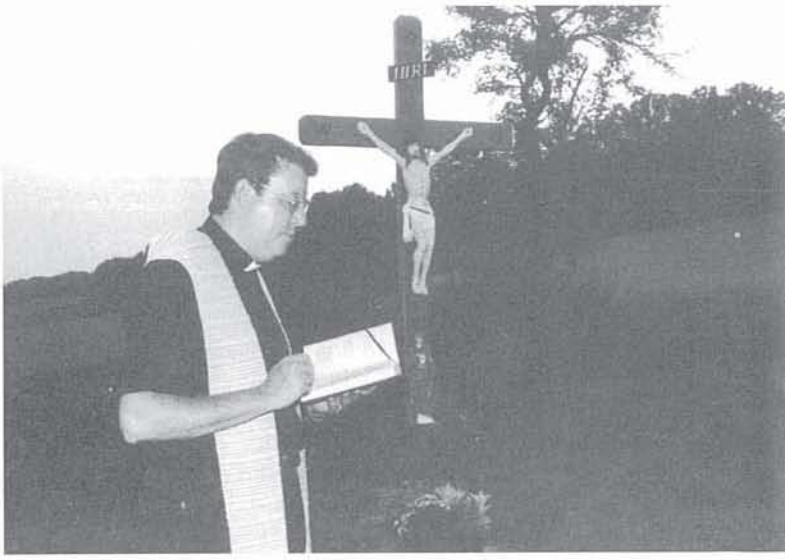
THERESE FESENMAIER WURDE 90 JAHRE

Über viele Jahrzehnte war Therese Fesenmaier der gute Geist im Kloster: Überall, wo man Arbeit hatte, ob im Haus, in den Gästezimmern oder im Garten, verrichtete sie die Arbeit zur vollen Zufriedenheit der Schwestern. Noch mit über 85 Jahren mochte sie ihre Hände nicht in den Schoß legen und half nach ihren Kräften. Nun aber ruht sie aus von einer lebenslangen Arbeit. Sie wohnt weiterhin im Klosterbereich und fühlt sich bei den Schwestern sehr wohl. Zu Bürgermeister Märkl sagte sie, als er ihr gratulierte: „Ein paar Jahrl sollt's schon noch gehn." Diesen Wunsch unterstrichen die Schwestern des Ordenskonvents mit Oberin Lioba an der Spitze und Bürgermeister Märkl für die Gemeinde.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

FELDKREUZ RESTAURIERT

Das alte Feldkreuz auf der Anhöhe nordwestlich von Kaps, das dort seit Menschengedenken stand, von den Witterungseinflüssen aber arg in Mitleidenschaft gezogen worden war, grüßt nun wieder über die Felder und Fluren bis hinüber nach Moosen, Englhör und Weilkirchen. Die Restaurierung und Wiedererrichtung durch den Besitzer, Franz Geisberger, wurde mit einer Andacht und Kreuzsegnung durch Pfarrer Roland Haimerl, in Anwesenheit einer stattlichen Zahl von Gläubigen, Nachbarn und Bekannten, gefeiert.



Nach der kirchlichen Feier wurden die Gäste von der Familie Geisberger auf dem Betriebshof der Firma zu einem Imbiß und Umtrunk eingeladen.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

FRANZISKA WALDINGER 75 JAHRE ALT

Zum 75. Geburtstag von Fanny Waldinger in Kaps (dritte von links) gratulierten Bürgermeister Franz Märkl sowie die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft. Fanny Waldinger, geborene Zelger, erblickte am 29. Juli 1922 in Mettenheim das Licht der Welt, arbeitete zu Hause in der Landwirtschaft, bis sie 1947 den Landwirt Johann Waldinger von Kaps heiratete. Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor. 1976 mußte sie ihrem Mann ins Grab sehen. Zum Geburtstag gratulierten auch die sechs Enkelkinder.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZANGBERG

Mit zwei Gruppen zur Weiterbildung qualifizierte sich die Freiwillige Feuerwehr Zangberg mit der Ablegung der Leistungsprüfungen zu meist höheren Rangabzeichen.

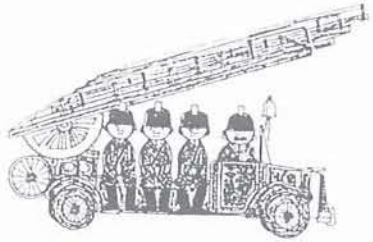
Nach gründlicher Vorbereitung durch den Kommandanten Siegi Mailhammer und den Gruppenführern Sandra Forsthofer und Dieter Trost verliefen die Prüfungen unter wachsamer Aufsicht der Kreisbrandmeister Georg Hansmeier, Alfons Uhl und Anton Wimbauer absolut fehlerfrei. Da zu früheren Übungen die Wasserentnahme aus dem Mitterbach erfolgte, wurde diesmal beim Hydranten angezapft.

Nach den bestandenen Prüfungen begaben sich alle ins Gasthaus Sedlmayr. Kommandant Siegi Mailhammer begrüßte nun offiziell die drei Kreisbrandmeister als Prüfungsteam, sowie seine Feuerwehrkameraden und dankte ihnen gleichzeitig für ihren Einsatz.

Kreisbrandmeister Wimbauer lobte die Leistungen der Zangberger Floriansjünger und überreichte den erfolgreichen Wehrgruppenteilnehmern die verdienten Abzeichen von meist höherem Rang mit 4 Stück in Gold/Grün, 7 Stück in Gold/Blau, 2 Stück in Gold und 3 Stück in Silber-Wiederholung. Die höchste Auszeichnung mit dem Abzeichen Gold/Rot erhielt der Kommandant Siegi Mailhammer. Auch der zweite Bürgermeister, Sebastian Huber, besichtigte die Prüfungen und sprach den Wehrmännern seinen Glückwunsch aus. Mit einer Brotzeit und Freibier stärkten sich die verdienten Feuerwehrler und feierten beim gemütlichen Beisammensein dieses Ereignis.

Das Bild zeigt Löschgruppe II mit den prüfenden Kreisbrandmeistern

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)



Anzeigenmarkt

PAULANER

Meisterwirt

Pächterin: Irmgard Wöhrer
Hofmark 15
84564 Oberbergkirchen
Telefon 08637/317

Wir sind wieder für Sie da ab: 08. September
Dienstag, 09. September, Salatbuffett
Mittwoch, 10. September, Seniorennachmittag
Samstag, 13. September, Abends Grillparty
ERBITTE VORBESTELLUNG !

Wirtschaft:
Mo/Di/Mi/Fr/Sa. 11.00 - 24.00 Uhr
So. 9.00 - 14.00 Uhr

Fleisch und Wurst:
Mo/Di/Mi/Fr. 7.00 - 12.30 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.30 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Alle Fleisch- und Wurstwaren liefert K. Korn - Neumarkt-St. Veit

Kosmetik-Studio

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Beate Dachs
Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !
Tel. u. Fax 08637/7637

Hufeisenturnier in Zangberg

Die Zangberger Hufeisenfreunde richten heuer ein Hufeisenturnier aus. Das Turnier beginnt am Samstag, den 27. September um 13.00 Uhr. Es werden u. a. Mannschaften aus Velden, Waldkraiburg, Pürten und Haselbach antreten.

Auch Mannschaften aus dem Bereich der VGem sind herzlich zur Teilnahme aufgerufen. Anmeldungen bitte an Jakob Kern (Tel.: 08636/7254).

Kirtabier der Spielvereinigung Zangberg

in Verbindung mit 30-jährigem Gründungsfest

Samstag, 13. September 1997

14.00 Uhr	Spiel der Gründungsmannschaft gegen Erharting
17.00 Uhr	Lokalderby Zangberg-Oberbergkirchen
ab 19.00 Uhr	Kirtabier mit Musik und Tanz Ehrungen langjähriger Mitglieder und Mitarbeiter

---

Auf geht's zum

Lohkirchner Arndtbier !

am Samstag, den 20.09.1997

ab 19.00 Uhr in Lohkirchen (Feuerwehrhaus)

- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
- Bei kühler Witterung wird die Halle beheizt.
- Das Fest wird musikalisch umrahmt.

Nachmittags ab 13.00 Uhr großes VGem-Hufeisenturnier auf dem Sportplatz, Siegerehrung abends um 21.00 Uhr.

Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen ! Auf Euer Kommen freuen sich die Vorstandschaften der **CSU - und JU - Lohkirchen**

AIGNER` S SAFTLADEN

Johann-Fischer-Str. 29 == 84564 Oberbergkirchen
Tel./Fax : 08637/311
bietet über 40 Fruchtsäfte aus dem Hause **PÖLZ**
(davon 9 unterschiedliche BIO- Säfte)

ACHTUNG: NEU im PROGRAMM :
BRÄU IM MOOS : RADLER und RUSS (20 x 0,5 lt.)

ANGEBOT vom 01.-13.09.97 :
ACE-Vitamingetränk / Sauerkirschnektar
BIO Pflaumennektar /BIO roter Traubensaft

Öffnungszeiten :Die.: 9.30-11.30 u. 14.00-18.00 Uhr
Fr.: 14.00-19.00 Uhr/ Sa.: 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Staatlich geprüfte Kinderpflegerin

sucht Stelle im Kindergarten oder in der Familie zur Kinderbetreuung. Tel. 08636/7606

Achtung Landwirte !

In der Maissaison 1997 starten wir mit der neuen Claas Häckseltechnik "Jaguar 860" mit dem Kemper-Erntevorsatz "Champion 4500" (6-reihig).
Nutzen Sie Leistung u. Arbeitsqualität dieser Maschine. Bei Bedarf vermitteln wir auch Transportfahrzeuge u. Radlader od. schwere Walzschlepper.
Interessiert: Lohnunternehmen Hingerl Matthias, Loipfing, Tel. 08637/7093.

Die Adresse für jede Gelegenheit

Karin's Bastelstube

Dekoration von Hochzeits- und Geburtstagsfeiern
Gestecke, Gebinde & Sträuße
Wand- und Türkränze
Verkauf von Bastelbedarf
Beratung und Kurse

Karin Steinberger

84494 Lohkirchen, Hauptstraße 19,
Tel. 08637/499

Friseursalon Ingrid

Hofmark 43 b, 84564 Oberbergkirchen
Anmeldung erwünscht,

Telefon 08637/7562

Öffnungszeiten:

Änderung: Mittwoch, 8.30 - 13.00 Uhr

Donnerstag, 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 8.00 - 12.00 Uhr

QUELLE-AGENTUR

mit Annahmestelle für chem. Reinigung

Öffnungszeiten:	Mo. und Di.	9.00 bis 11.30 Uhr
	Do. und Fr.	9.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
	Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Reichl, Johann-Fischer-Straße 17,
84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/476

Anzeige in der Mitteilungsblatt-Ausgabe im Monat ....

Überschriftzeile 4,00 DM:

Text:

4,00 DM ____

1. bis 3. Zeile 2,50 DM und weitere Zeilen 2,00 DM;

Text:

2,50 DM ____

5,00 DM ____

7,50 DM ____

9,50 DM ____

11,50 DM ____

13,50 DM ____

Bitte in Blockschrift ausfüllen, ausschneiden, in Kuvert stecken, Wert in Briefmarken, Scheck oder Geldschein beilegen oder für Bankabbuchung (s. unten) ausfüllen, **Kuvert ausreichend frankieren** und senden an: Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

____

Name Vorname PLZ, Ort Straße

Ich wünsche Bankabbuchung (+ 0,50 DM Abbuchungsgebühr) bei der

____

Bank Ort BLZ Konto-Nr.

Was ist los im September?

Oberbergkirchen

01.09. Mo. Fahrt der KSK nach Karpfham, Treffpunkt: 12.00 Uhr am Martinsbrunnen, Anmeldung bei Jakob Koller, Tel.: 08636/7104 -auch für Nichtmitglieder-
04.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Schmidwirt
06.09. Sa. SVO-Tennis, Clubmeisterschaften Erwachsene
07.09. So. SVO-Tennis, Clubmeisterschaften Erwachsene
07.09. So. Feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrers, Paul Janßen, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Oberbergkirchen
10.09. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Meisterwirt
13.09. Sa. SVO-Tennis, Clubmeisterschaften Erwachsene
14.09. So. SVO-Tennis, Clubmeisterschaften Erwachsene
14.09. So. Bergmesse auf der Wochenbrunneralm am Wilden Kaiser
27.09. Sa. Hl. Amt für alle verunglückten jungen Menschen, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit in Neumarkt-St. Veit

Schönberg

04.-07.09. Stockturnier in Eschlbach
07.09. So. Feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrers, Paul Janßen, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Oberbergkirchen
11.09. Do. Großübung der FFW in Schönberg, 19.00 Uhr
12.09. Fr. Ausflug der Frauengemeinschaft nach Bodenmais, Viechtach und zum Höllensteinsee. Abfahrt: Aspertsham 7.00 Uhr, Schönberg 7.10 Uhr
12.09. Fr. Reservistenempfang, 20.00 Uhr
18.09. Do. Gemeinschaftsübung in Aspertsham der FFW, 19.00 Uhr
21.09. So. Ausflug des Stammtisches Kai
24.09. Mi. Beginn Frauenturnen, Schule Schönberg, 19.00 Uhr
27.09. Sa. Hl. Amt für alle verunglückten jungen Menschen, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit in Neumarkt-St. Veit

Lohkirchen

02.09. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
06.09. Sa. Chorausflug
07.09. So. Obst- u. Gartenbauverein fährt um 13.00 Uhr zur Besichtigung der Gärtnerei nach Ecksberg
07.09. So. Feierliche Amtseinführung des neuen Pfarrers, Paul Janßen, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Oberbergkirchen
14.09. So. Beteiligung der Böllerschützen am Böllerschützentreffen in Seeg/Allgäu
16.09. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
20.09. Sa. Arndtbier der CSU/JU in Lohkirchen ab 13.00 Uhr VG-Hufeisenturnier
21.09. So. Gedenktag der Eichenlaubschützen und der Krieger- und Soldatenkameradschaft
27.09. Sa. Hl. Amt für alle verunglückten jungen Menschen, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit in Neumarkt-St. Veit
30.09. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr

Zangberg

13.09. Sa. Kirtabier der Spielvereinigung Zangberg mit Feier des 30-jährigen Bestehens
27.09. Sa. Hufeisenturnier in Zangberg, Treffpunkt an der Mehrzweckhalle um 12.30 Uhr

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und
Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

September-Donner prophezeit
Vielen Schnee zur Weihnachtszeit.

Septemberwetter, warm und klar,
Verheißt ein gutes neues Jahr.

Wenn Bienen ihre Stöcke zeitig verkitten,
Kommt bald ein harter Winter geritten.